

NPD-Stadtverordneter Ronny Zasowk
Postfach 101413
03014 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus
Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten
Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus

Cottbus, den 7. März 2019

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27. März 2019

Thema: Maßnahmen gegen Drogen

In der Ausgabe der „Potsdamer Neuesten Nachrichten“ vom 2. März 2019 war unter dem Titel „Hohe Aufklärungsquote – Drogenhandel an Schulen in Brandenburg hat stark zugenommen“ berichtet worden, dass es einen starken Anstieg von Rauschgiftdelikten an Schulen gegeben hat. So hat sich die Zahl der Fälle von Drogenmissbrauch von 2013 bis zum Jahr 2017 fast verdoppelt. Auch die erfassten Drogenverkäufe verzeichnen einen sprunghaften Anstieg.

1. Wie hat sich die Zahl der Fälle von Drogenmissbrauch in Cottbus von 2014 bis 2018 entwickelt (bitte zahlenmäßige Erfassung nach Jahren)?
2. Wie viele Fälle des Drogenhandels wurden in Cottbus festgestellt? Wie viele derartige Fälle gab es im direkten Umfeld oder auf dem Gelände von Schulen?
3. Gibt es Schwerpunktschulen? Wenn ja welche?
4. Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt unternommen, um die Drogenproblematik in den Griff zu bekommen?
5. Welche Drogen stellen im Zusammenhang mit Missbrauch und Handel den Problemschwerpunkt dar?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Ronny Zasowk